



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Tiergerechte und
wettbewerbsfähige,
gesellschaftlich
akzeptierte
Nutztierhaltung/

Digitale Landwirtschaft

OPG Fleckfficient

**Projekttitle: „Gemeinschaftlich züchten für eine
ressourcenschonende und effiziente Milch-
und Fleischerzeugung“**

**Projektlaufzeit: 36 Monate
Fördermittelvolumen: 1.447.336 Euro**

Ausgangslage / Problemstellung:

Fleckvieh ist eine moderne Doppelnutzungsrasse: In den Merkmalen „Milch“ und „Fleisch“ werden keine Höchstleistungen, sondern optimierte Leistungen angestrebt. Diese Produktionsform ist effizienter als reine Milch oder Fleischerzeugung.

Projektziel:

Das Projekt verfolgt das Ziel, die Doppelnutzungsstrategie der heimischen, modernen und leistungsfähigen Rasse Fleckvieh weiter zu entwickeln. Die Merkmalerhebung soll durch intensive, aktive Mitarbeit der Landwirte im Rahmen des Zuchtprogramms ausgebaut werden. Auf den Betrieben soll eine direkte Erfassung von Gesundheits-, Fitness- und Effizienzdaten vom Kalb bis zur Kuh oder zum Bullen erfolgen. Vor allem im Bereich der Fleischleistung soll die Datengrundlage verbessert werden, um das Effizienzpotential der Doppelnutzungsrasse noch mehr ausschöpfen zu können. Um ein verbessertes Management auf den Betrieben zu erreichen und die Daten für die Zuchtwertschätzung nutzen zu können sollen intelligente Datenmanagementsysteme, -schnittstellen und -netzwerke aufgebaut werden. Das Zuchtwertschätzsystem soll durch eine Verknüpfung von genomischen und Leistungsprüfungsdaten verbessert werden, um den Informationsfluss an die Landwirtschaftsbetriebe zu verbessern.

Arbeitsschritte:

Im Rahmen des Projektes sind 4 Arbeitspakete (AP) vorgesehen:

- AP 1: Fleckviehzuchtbetriebe für das innovative Zuchtprogramm gewinnen und dauerhaft beteiligen,
- AP 2: Genomisches Zuchtprogramm
- AP 3: Schulungen und Wissenstransfer
- AP 4: Verstetigungsphase

Innovatives Potential des Projektes

Ergebnisse der Leistungsprüfungen (= Phänotypen) und Genotypisierungen von Bullen sind derzeit die Grundlage des Zuchtwertschätzsystems DAC (genomische Zuchtwertschätzung). Neu und von hoher Bedeutung für die Weiterentwicklung des Zuchtprogramms ist eine Einbeziehung der Kühe durch die Genotypisierung der weiblichen Tiere. Neu ist zudem, dass die Merkmale Gesundheit, Fitness und Effizienz einbezogen werden. Im Projekt soll ein Index „Lebenseffizienz“ entwickelt werden, der das Verhältnis von Output (verschiedene Produkte, wie z.B. Milch, Fleisch, Fitness) und Input (Rasse, Einzeltier mit seiner Genetik, Haltungsbedingungen, Futteraufnahme und –verwertung und Herdengröße) beschreibt.

Leadpartner der OPG:

Rinderunion Baden-Württemberg
e.V. (RBW)
Ölkofer Straße 41
88518 Herbertingen

Ansprechpartner: Dr. Alfred Weidele

Tel.: 07586 / 92060

E-Mail: weidele@rind-bw.de

Weitere Akteure:

- Rinderunion Baden-Württemberg e.V. (RBW)
- Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
- Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW)
- Landesverband Baden-Württemberg für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. (LKV)
- Universität Hohenheim
- Institut für Tierzucht, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
- Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzucht- und Besamungsorganisationen e.V.
- Förderverein Bioökonomieforschung e. V. (FBF)
- 13 Zuchtbetriebe

